

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 4
Fachbereich Fachbereichsleiter 8
Bearbeitet von: Herrn Bonstein/Herrn Kölsch

Datum
26.11.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Bauausschuss

09.12.2002

Betreff:

**Bericht über den Haushaltsvollzug per 31.10.2002 im Fachbereich 8 -
Abt. 8/1- Grünflächen - (Bereich Bestattungswesen)**

Beschlussvorschlag:

Sachverhalt / Begründung:

In den beiden nachfolgenden tabellarischen Übersichten zum Haushaltsvollzug im **Verwaltungshaushalt** werden das Abteilungsbudget 8/1 –Grünflächen-, der allein auf den Bestattungsbereich entfallende Anteil sowie der jeweilige Bewirtschaftungsstand zum 31.10.2002 ausgewiesen.

Die Darstellung umfasst darüber hinaus die Prognosen der Abteilung 8/1 zum voraussichtlichen Jahresabschluss und die daraus resultierenden Abweichungen zu der vom Rat der Stadt Siegen beschlossenen Soll-Vorgabe.

Die Berichterstattung über die Budgetabwicklung erfolgt verwaltungseinheitlich nach vorgegebenen Einnahme- und Ausgabearten des Verwaltungshaushaltes. Die Persönlichen Ausgaben lt. SN A sind Bestandteil der zentralen Berichterstattung über den Gesamthaushaltsvollzug.

Sofern die Prognose zum voraussichtlichen Jahresergebnis in erheblichem Umfang von der Budgetvorgabe 2002 abweicht, sind die maßgeblichen Gründe hierfür erläutert. Andererseits wird in der Konsequenz aufgezeigt, durch welche Entscheidungen (z. B. Verzicht auf die Durchführung vorgesehener Maßnahmen der Höhe und/oder dem Grunde nach) das beschlossene Budget in 2002 eingehalten werden könnte.

Verwaltungshaushalt:**Bewirtschaftungsstand 31.10.2002 Abteilungssoll Grünflächen**

	HH-Soll €	AO-Soll 30.04.2002 €	AO-Soll 31.07.2002 €	AO-Soll 31.10.2002 €	Prognose zum Jahres- ergebnis €	Abweichung der Prognose vom H.-Soll
Steuern, Allg. Zuweisungen	0	0	0	0	0	0
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	3.250.700	508.958	978.298	1.549.002	3.154.508	-96.192
Sonstige Finanzeinnahmen	0	0	0	0	0	0
Einnahmen gesamt	3.250.700	508.958	978.298	1.549.002	3.154.508	-96.192

Sonstige Personalausgaben	0	0	0		0	0
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	4.106.521	991.800	1.359.238	1.715.059	4.025.456	-81.065
Zuweisungen und Zuschüsse	1.500	0	0	0	1.500	0
Sonstige Finanzausgaben	0	0	0	0	0	0
Ausgaben gesamt (ohne SN A)	4.108.021	991.800	1.359.238	1.715.059	4.026.956	-81.065

Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-857.321	-482.842	-380.940	-166.057	-872.448	-15.127
--------------------------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	----------------

Haushaltssperre	81.065
-----------------	--------

Anmerkung: Die hohe Differenz zwischen AO-Soll und Jahres-Prognosen resultiert zum überwiegenden Teil aus internen Verrechnungen, die erst zum Ende des Haushaltsjahres zum Soll gestellt werden.

Bewirtschaftungsstand 31.10.2002 –Bestattungswesen–

	HH-Soll €	AO-Soll 30.04.2002 €	AO-Soll 31.07.2002 €	AO-Soll 31.10.2002 €	Prognose zum Jahres- ergebnis €	Abweichung der Prognose vom H.-Soll
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	3.132.000	490.143	951.843	1.512.603	3.061.500	-70.500
Einnahmen gesamt	3.132.000	490.143	951.843	1.512.603	3.061.500	-70.500

Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1.863.307	416.043	525.790	663.184	1.793.007	-70.300
Ausgaben gesamt (ohne SN A)	1.863.307	416.043	525.790	663.184	1.793.007	-70.300

Zuschuss (-) / Überschuss (+)	1.268.693	74.100	426.053	849.419	1.268.493	-200
--------------------------------------	------------------	---------------	----------------	----------------	------------------	-------------

Anteil Haushaltssperre	24.250
------------------------	--------

Erläuterung zu wesentlichen Abweichungen:

Einnahmen des Verwaltungshaushaltes

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird im Rahmen des gesamten Abteilungsbudgets eine Mindereinnahme von 96.000 € prognostiziert. Hiervon entfallen allein 69.000 € auf die Bestattungsgebühren (HH-Soll 2,1 Mio. €). Dies entspricht 3% des Gebühreneinnahmesolls und ist allein im Kalkulationsrisiko begründet. Weitere Einnahmeverluste von 27.000 € entstehen beim Holzeinschlag aufgrund derzeitiger Holz-Niedrigpreise.

Für den Bestattungsbereich beträgt das Einnahme-Soll insgesamt 3.132.000. €. Prognostiziert werden hier 3.061.500 Mio. €, so dass ein Einnahmeverlust von insgesamt 70.500 € einschließlich des Fehlbetrages von 69.000 € erwartet wird.

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

Bei den Ausgaben werden im Abteilungsbudget (4,11 Mio. €) Einsparungen in Höhe von 81.000 € erzielt. Dies entspricht knapp 2 % des Ausgabesolls und gleichzeitig dem Betrag der auf diesen Budgetbereich entfallenden Haushaltssperre. Über diese Einsparungen hinaus ist es jedoch nicht möglich, den Einnahmeverlust der Abteilung auszugleichen.

Es verbleibt eine Abweichung von 15.000 € über der Zuschussvorgabe von 857.000 €.

Auf das Bestattungswesen allein entfällt ein Ausgabe-Sollbetrag von 1.863.307 €. Der prognostizierte Ausgabebedarf beträgt 1.793.000 €. Hieraus resultiert eine Einsparung von rd. 70.300 €. Einnahmeverluste und Ausgabereduzierungen gleichen sich hier somit weitestgehend aus.

Haushaltssperrenbedingt relativiert sich dieser Ausgleich jedoch insoweit, dass die Überschussvorgabe von 1.268.500 € im Ergebnis bei 1.244.000 € liegen wird und somit um rd. 24.500 € verfehlt wird.

Vermögenshaushalt (Anlagen 1 und 2)

Im Bestattungswesen werden bei den Einnahmen (Soll 2.000 €) zusätzlich knapp 4.000 € an Verkaufserlösen erwirtschaftet. Für die abgebrannte Friedhofshalle am Lindenberg ist überplanmäßig eine Versicherungsleistung von 50.000 € gezahlt worden, so dass in diesem Bereich ein Einnahmeüberschuss von knapp 54.000 € erzielt wird (s. Anlage 1).

Gleichzeitig wird bei den Ausgaben (Soll 230.000 €) für die Erweiterung und den Ausbau von Friedhöfen ein Betrag von 15.000 € eingespart. Dies entspricht der auf das Bestattungswesen entfallenden Haushaltssperre (s. Anlage 2).

Insgesamt wird im Bereich Bestattungen bei den Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes zusammen ein Überschuss von 69.000 € erzielt.

Finanzielle Auswirkungen

☐ ja

☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer
				<input type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VermH	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Haushaltsstelle
-----------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------	----------------------------------	-----------------

I.A.

Bonstein

Anlagen: 2